

# Transport

## DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 19 · 23.10.2015 · 25. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 089/323 91-0 · 📠 416 · D-80912 München · www.transport.de

## Schallschutz inklusive

**Antirutschböden** Auf der Nufam hat KCN drei Modelle mit Reibungskoeffizienten zwischen 0,7 und 0,8 vorgestellt. Je nach Modell eignen sie sich für trockene oder feuchte Anwendungen

Drei unterschiedliche Antirutschböden zur Ladungssicherung – jeweils mit einem Reibungskoeffizienten  $\mu$  zwischen 0,7 und 0,8 – hatte auf der Nufam der Hersteller KCN im Angebot. Alle drei Versionen hat die Dekra geprüft und nach VDI 2700, Blatt 14, zertifiziert. Darüber hinaus erprobte sie der Hersteller gemäß eigenen Angaben in einem langfristig angelegten Feldversuch, an dem das Fraunhofer Institut IML und drei Speditionen beteiligt waren. Der Versuch beinhaltete den täglichen Transport mit unterschiedlichen Ladegütern.

### Für Baustoffe

Speziell für den Transport von Baustoffen sowie für Fahrzeuge mit offenen Pritschen empfiehlt der Hersteller das Modell „KCN-09“. Geliefert wird die Beschichtung auf vorbereiteten Platten, die man bei Bedarf auf den Fahrzeugboden legt. Auf nassem Untergrund schafft der Antirutschboden noch einen Reibungskoeffizien-

ten von 0,8 mit einer Holzpalette.

Für den Einsatz in geschlossenen Laderäumen ist der „KCN-01“ konzipiert. Dieser Antirutschboden bietet einen mit der Piek-Verordnung konformen Schallschutz. Seinen Reibungskoeffizienten gibt KCN mit  $\mu = 0,7$  für eine Holzpalette an. Die Oberfläche kann direkt im Fahrzeug oder auf Platten aufgebracht werden. Der „KCN-13“ hat ebenfalls einen Reibungskoeffizienten von 0,7 mit Holzpaletten, allerdings mit einer deutlich weicheren Oberfläche. Der Hersteller empfiehlt ihn für den Transport von leichter bis mittelschwerer Ladung.

KCN befasst sich seit 1997 mit dem Thema Beschichtungen. Damals standen noch Lautsprechergehäuse im Fokus. Hygiene- und Schutzbeschichtungen für Nutz- und Freizeitfahrzeuge kamen etwas später hinzu, danach die Antirutschböden. Seinen Hauptsitz hat der Hersteller in Holzmaden bei Stuttgart.

*Transport, 09.10.2015 (ha)*



Ja nach Modell lässt sich die Beschichtung direkt auf den Lkw-Boden auftragen

Foto: KCM